

**Bayerisches Hochschulzentrum
für Mittel-, Ost- und Südosteuropa (BAYHOST)**

TÄTIGKEITSBERICHT 2020

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	4
1 Gremien	5
2 Ausbau der Netzwerke	6
2.1 Workshop für den wissenschaftlichen Nachwuchs mit der Academy of International Business, Chapter – Central & Eastern Europe	6
3 Ausbau der Länderschwerpunkte	6
3.1 Interkulturelles Training zu Russland, Ukraine und Polen	6
3.2 Begin Online Edu Fair für Studierende aus der Ukraine und Belarus	6
3.3 Kooperationsanfragen von Hochschulen aus Lublin (Polen)	7
4 Gewinnung von Graduierten und wissenschaftlichem Nachwuchs	8
4.1 Mobilitätsbeihilfen.....	8
4.2 Bayerisch-tschechische akademische Projekte	8
4.3 Jahresstipendienprogramm des Freistaates Bayern.....	8
Übersicht Jahresstipendien des Freistaates Bayern	9
4.4 Seminar für Jahresstipendiatinnen und -stipendiaten	10
4.5 Sommerkursstipendien des Freistaates Bayern	11
4.6 Implementierung des Online-Bewerbungsformulars für die Stipendienprogramme	13
5 Anbahnung und Begleitung von Forschungsk Kooperationen.....	13
5.1 Slowenisch-Bayerisches Wissenschaftsforum	13
5.2 Internationale IEEE-Konferenz „Advanced Computer Information Technologies“	14
5.3 Förderung bayerisch-tschechischer wissenschaftlicher Projekte gemäß dem Memorandum of Understanding.....	14
5.4 Bayerisch-tschechische Forschungsverbünde	16
6 Mobilität und Länderkompetenz	17
6.1 Mobilitätsbeihilfen.....	17
6.2 Bayerisch-tschechische akademische Projekte	17
6.3 Sommerkursstipendien.....	18
6.4 Stipendien für Studien- und Forschungsaufenthalte.....	19
6.5 Mobilitätsstipendien für Praktika	20
6.6 Nachwuchskräfte mit Regionalkompetenz – Praktikumsbörse.....	21
7 Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur.....	22
7.1 Die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur.....	22

7.2	Veranstaltungen und Präsentationen.....	23
7.3	Öffentlichkeitsarbeit.....	25
7.4	Förderung und Stipendien	27
7.5	Vernetzung.....	29
8	Regelmäßige Evaluation und Beratung	30
8.1	Ex-Post-Evaluation zum Ukrainisch-Bayerischen Hochschultag 2018	30
9	Anlagen	31

Vorbemerkung

Das Bayerische Hochschulzentrum für Mittel-, Ost- und Südosteuropa BAYHOST fördert den wissenschaftlichen Austausch zwischen Bayern und Mittel-, Ost- und Südosteuropa einschließlich Russland. BAYHOST unterstützt die bayerischen Universitäten und Hochschulen mit seinen spezifischen Kompetenzen bei deren Zusammenarbeit mit Wissenschaftseinrichtungen in den Partnerländern und der Anbahnung neuer Kooperationen.

Der Zuständigkeitsbereich von BAYHOST erstreckt sich auf folgende 20 Länder: Albanien, Belarus, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Kosovo, Kroatien, Lettland, Litauen, Mazedonien, Moldau, Montenegro, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Slowenien, Ukraine, Ungarn. Der Länderschwerpunkt liegt derzeit auf Russland, Ukraine, Belarus und dem westlichen Balkan.

Die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit der Tschechischen Republik wird durch die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur (BTHA) gefördert, die seit 2016 innerhalb von BAYHOST dessen Aufgaben in Bezug auf Tschechien wahrnimmt. Die Finanzierung erfolgte bis Ende 2020 überwiegend durch ein Projekt, das auf der Grundlage des Entwicklungsgutachtens für den bayerisch-tschechischen Grenzraum aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat ins Leben gerufen wurde. Die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur fungiert als zentraler Ansprechpartner für alle Belange in der bilateralen Zusammenarbeit zwischen Bayern und Tschechien im Hochschul- und Wissenschaftsbereich.

Die Gliederung des Tätigkeitsberichts folgt im Wesentlichen der Gliederung des Arbeitsprogramms für 2020. Aktivitäten, die im Arbeitsprogramm 2020 noch nicht geplant waren, wurden als zusätzliche Gliederungspunkte aufgenommen.

1 Gremien

Mitglieder des **Direktoriums** von BAYHOST waren 2020:

Prof. Dr. Udo Hebel, Präsident der Universität Regensburg (Sprecher); Stellvertreter/in: Prof. Dr. Klaus Buchenau, Universität Regensburg (bis 31.3.20), Prof. Dr. Ursula Regener, Vizepräsidentin für Internationalisierung und Diversity der Universität Regensburg (ab 1.4.20)

Prof. Dr. Wolfgang Baier, Präsident der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg; Stellvertreter/in: Prof. Dr. Karl Stoffel, Präsident der Hochschule Landshut (bis 31.3.20), Prof. Dr. Andrea Klug, Präsidentin der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden (ab 1.4.20)

Prof. Dr. Thomas Scheibel, Vizepräsident für Internationales der Universität Bayreuth; Stellvertreterin: Prof. Dr. Margarete Wagner-Braun, Vizepräsidentin für Forschung der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

und beratend *Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Wolfgang Mastnak*, Hochschule für Musik und Theater, München.

Dem **Beirat** gehörten an bzw. wurden im Verlauf des Jahres in diesen berufen:

Professor Dr. Horst Brezinski, Technische Universität Bergakademie Freiberg (Beiratsvorsitzender); Stellvertreter: Professor Dr. Wolfgang Höpken, Universität Leipzig

Professor Dr. Ulf Brunnbauer, Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung; Stellvertreter: Professor Dr. Martin Schulze Wessel, LMU München, 1. Vorsitzender des Vorstands des Collegium Carolinum e.V.

Gerlinde Frammelsberger, Geschäftsführerin des Studentenwerks Niederbayern-Oberpfalz; Stellvertreterin: Doris Schneider, Geschäftsführerin des Studentenwerks Augsburg

Dr. Martin Krispin, DAAD; Stellvertreter: Rudolf Smolarczyk, Hochschulrektorenkonferenz

Philipp Berr, Leiter der Abteilung Wissenschaft, Technologie und Cluster beim Amt für Wirtschaft und Wissenschaft; Stellvertreterin: Dr. Nicole Litzel, Wissenschaftsbeauftragte beim Amt für Wirtschaft und Wissenschaft der Stadt Regensburg

MR Dr. Christoph Parchmann, Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst; Stellvertreterin: MRin Anna Lechner

RD Andreas Reuchlein, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie; Stellvertreter: MR Martin Großmann

2 Ausbau der Netzwerke

2.1 Workshop für den wissenschaftlichen Nachwuchs mit der Academy of International Business, Chapter – Central & Eastern Europe

BAYHOST plante 2020 mit dem Lehrstuhl Führung und Organisation der Universität Regensburg einen Workshop für den wissenschaftlichen Nachwuchs mit der Academy of International Business, Chapter – Central & Eastern Europe. Die Academy of International Business ist die führende internationale Vereinigung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern wie auch Expertinnen und Experten aus der Praxis zum Thema „International Business“, die virtuell und mit Hilfe von Konferenzen eine Plattform für Diskussionen, Erfahrungsaustausch und Vernetzung sowie eine Karrierebörse anbietet.

Wegen der Corona-Pandemie wurde der Workshop auf das Jahr 2021 verschoben.

3 Ausbau der Länderschwerpunkte

3.1 Interkulturelles Training zu Russland, Ukraine und Polen

BAYHOST entwickelte 2020 eine Online-Variante des in Präsenzform bereits zweimal gehaltenen Interkulturellen Trainings zu Russland, Ukraine und Polen. Es wurde in zwei Teilen am 9. und 16. Oktober 2020 für Verwaltungsmitarbeiter der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) angeboten.

Das Training setzte sich aus der Erläuterung der wichtigsten Kulturstandards und des Bildungs- und Hochschulsystems der drei Länder und einem interaktiven Teil zusammen, in dem Kritische Interaktionssituationen diskutiert wurden, die die Teilnehmenden mit Studierenden und Kooperationspartnern aus den drei Ländern erlebt haben.

Das Ziel des Trainings war es, Verwaltungsmitarbeiter, die mit Studierenden, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und Kolleginnen und Kollegen aus Russland, Ukraine und Polen zu tun haben, für deren kulturelle Prägung und Erwartungen zu sensibilisieren, um mit ungewohnten Situationen besser umgehen zu können. Ein entsprechendes Training kann bei Interesse auch anderen bayerischen Hochschulen angeboten werden.

3.2 Begin Online Edu Fair für Studierende aus der Ukraine und Belarus

7 bayerische Hochschulen und BAYHOST präsentierten sich am 29. Oktober auf der Online International Education Fair. Die von der Begin Group veranstaltete Onlinemesse richtete sich an Studieninteressierte und Studierende aus vier Ländern: Ukraine, Belarus, Georgien und Aserbaidschan. Diese informierten sich bei Live-Präsentationen und an virtuellen Messeständen über Studiemöglichkeiten in Bayern sowie die Stipendienprogramme von BAYHOST. Über eine Chat-Funktion konnte unmittelbar mit den Studieninteressierten kommuniziert werden. Nach der Messe erhielt

ten die Aussteller eine Kontaktliste, um den Interessierten weitere Informationen per E-Mail zukommen zu lassen.

Initiiert und tatkräftig unterstützt wurde die Messeteilnahme durch das Büro des Freistaats Bayern in der Ukraine, das die Kosten für die Messegebühren übernahm. Ursprünglich war der Besuch einer traditionellen Präsenzmesse in Kiew im März 2020 geplant, die jedoch aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden musste.

Die bayerischen Aussteller waren die Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden, Hochschule Augsburg, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Technische Hochschule Deggendorf, das EUROPÆUM der Universität Regensburg, Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Hochschule Würzburg-Schweinfurt und BAYHOST.

Während der Messe waren immer an die 500 Interessierte online. Insgesamt verzeichnete die Messe laut Angaben des Veranstalters über 3.000 Besucherinnen und Besucher.

3.3 Kooperationsanfragen von Hochschulen aus Lublin (Polen)

2020 erhielt BAYHOST über das Referat für Mittel- und Osteuropa der Bayerische Staatskanzlei Kooperationsanfragen von sechs Hochschulen aus der polnischen Woiwodschaft Lublin. Lublin ist das wichtigste Wirtschafts- und Wissenschaftszentrum im östlichen Teil Polens.

Die Anfragen kamen von der Maria Curie-Sklodowska University, der University of Life Sciences, der John Paul II Catholic University, der Lublin University of Technology, der State School of Higher Education in Chełm (Fachhochschule in der Woiwodschaft Lublin) sowie der Medical University of Lublin. Je nach Profil der Anfrage leitete BAYHOST diese an alle bayerischen Hochschulen bzw. an geeignete Hochschulabteilungen oder konkrete Ansprechpersonen weiter.

Infolgedessen besuchte eine Delegation der University of Life Sciences Lublin im September die Hochschule Ansbach. Im Rahmen des Delegationsbesuchs wurde ein Kooperationsvertrag unterzeichnet. Die Zusammenarbeit soll insbesondere mit dem Ansbacher Studiengang Industrielle Biotechnologie gepflegt werden.

Ein weiteres Ergebnis ist die Unterzeichnung eines ERASMUS-Vertrags zwischen der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und der John Paul II Catholic University of Lublin.

Darüber hinaus wurden einige fachspezifische Anfragen von BAYHOST bearbeitet und entsprechende Kontakte nach Lublin bzw. nach Bayern hergestellt. Die interessierten Partner wurden von BAYHOST auch über Fördermöglichkeiten für den wissenschaftlichen Austausch zwischen Polen und Bayern beraten.

4 Gewinnung von Graduierten und wissenschaftlichem Nachwuchs

Einen Bericht über die Förder- und Stipendienprogramme der Bayerisch-Tschechischen Hochschulagentur finden Sie in Kapitel 7.2.

4.1 Mobilitätsbeihilfen

BAYHOST förderte 2020 zwei Forschungsaufenthalte von einem Nachwuchswissenschaftler aus Russland und einer Master-Studentin aus der Ukraine in Bayern. Zugesagt war ursprünglich die Förderung von zehn Forschungsaufenthalten, von denen jedoch sechs wegen der Corona-Pandemie auf 2021 verschoben und zwei abgesagt wurden. Weiterhin förderte die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur einen Forschungsaufenthalt in Bayern (siehe Kapitel 7).

Hochschule	Fakultät/Lehrstuhl	Projekt	Herkunftsland
Universität Bayreuth	Faculty of Biology, Chemistry & Earth Sciences, Chemistry; Jun.-Prof. Dr. Mirijam Zobel	Local structure of proton-conducting $\text{La}_{1-x}\text{Sr}_x\text{ScO}_{3-\alpha}$ (LSS) oxides by Pair Distribution Function analysis	Russland
Universität Bayreuth	Fakultät IV für Sprach- und Literaturwissenschaften; Interkulturelle Germanistik	Vergleichende Analyse deutscher und ukrainischer Sprachversionen multilingualer Websites	Ukraine

4.2 Bayerisch-tschechische akademische Projekte

Die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur förderte Projekte bayerischer Hochschulen mit Partnern in Tschechien zur Anbahnung weiterer Kooperationen, z.B. Konferenzen, bilaterale Seminare, Exkursionen u.a. (siehe Kapitel 7). Im Rahmen von zwei Sonderausschreibungen wurden zusätzlich bayerisch-tschechische akademische Projekte zur Covid-19-Pandemie und deren Folgen sowie bayerisch-tschechische akademische Projekte in digitalen Formaten gefördert.

4.3 Jahresstipendienprogramm des Freistaates Bayern

2020/21 fördert BAYHOST insgesamt **48 Stipendiatinnen und Stipendiaten** aus zehn Ländern des östlichen Europas, um ihnen an den bayerischen Hochschulen einen Master, eine Promotion oder einen einjährigen Forschungsaufenthalt im Rahmen der Promotion im Heimatland zu ermöglichen. Dabei rückt Russland ab 2020 stärker in den Fokus: Die BStK finanziert zusätzlich 10 Jahres- und 20 Sommerkursstipendien (siehe Kapitel 4.5) basierend auf einer Kooperationsvereinbarung zur Stärkung des Wissenschaftsaustauschs für russische Studierende, die der Bayerische Ministerpräsident Söder zusammen mit dem Moskauer Bürgermeister Sobjanin im Januar 2020 in Moskau unterzeichneten. Die Finanzierung der insgesamt 42,6 Jahresstipendien ergibt sich demnach wie folgt:

- 2 Jahresstipendien an Graduierte aus Serbien und 1 Jahresstipendium an einen Graduierten oder eine Graduierte aus der Ukraine aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei;
- 10 Sonderstipendien des Ministerpräsidenten an Graduierte aus Russland aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei;
- 19 Jahresstipendien, 4 Semesterstipendien und 2 Kurzstipendien (3 & 4 Monate) an Graduierte aus Bulgarien, Kroatien, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, der Slowakei, Ungarn und der Ukraine aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst (teilweise aus Restmitteln im Haushaltsjahr 2020);
- 10 Stipendien im Wintersemester 2020/21 an Graduierte aus Tschechien aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat im Rahmen der Finanzierung der Bayerisch-Tschechischen Hochschulagentur
- 6 Stipendien im Sommersemester 2021 an Graduierte aus Tschechien aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

Die Auswahl erfolgt ausschließlich aufgrund der Qualität der Bewerbung ohne feste Kontingente für bestimmte Länder (mit Ausnahme für Russland). Der Länderschwerpunkt bei der Auswahl 2020/21 lag wie bereits in den Vorjahren auf Serbien, der Ukraine und Russland. Bei gleicher Qualität wurden Bewerbungen aus diesen Ländern bevorzugt.

Übersicht Jahresstipendien des Freistaates Bayern

Herkunfts-länder	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bulgarien	2 Stipendien/ Geförderte	1 Stipendium/ Geförderte	1 + 0,5 Stipendien/ 2 Geförderte	1 + 0,5 Stipendien/ 2 Geförderte	1 Stipendium/ Geförderte	kein Stipendium/ Geförderte
Kroatien	1 + 0,5 Stipendien/ 2 Geförderte	2 Stipendien/ Geförderte	0,5 Stipendien/ 1 Geförderte	2 Stipendien/ Geförderte	3 Stipendien/ Geförderte	4 Stipendien/ Geförderte
Polen	1 + 0,5 Stipendien/ 2 Geförderte	2 + 0,5 Stipendien/ 3 Geförderte	1 Stipendium/ Geförderte	3 Stipendien/ Geförderte	1 Stipendium/ Geförderte	1 + 0,5 Stipendien/ 2 Geförderte
Rumänien	1 Stipendium/ Geförderte	2 + 0,5 Stipendien/ 3 Geförderte	2 Stipendien/ Geförderte	2 + 2*0,5 Stipendien/ 4 Geförderte	1 + 0,5 Stipendien/ 2 Geförderte	2 Stipendien/ Geförderter
Russland	3 + 0,5 Stipendien/ 4 Geförderte	1 Stipendium/ Geförderte	5 Stipendien/ Geförderte	8 Stipendien/ Geförderte	6 Stipendien/ Geförderte	10 Stipendien + 0,5+3 Mon./ 12 Geförderte
Slowakei	1 + 0,5 Stipendien/ 2 Geförderte	2 Stipendien/ Geförderte	2 + 2*0,5 Stipendien/ 4 Geförderte	1 Stipendium/ 1 Geförderte	2 Stipendien/ 2 Geförderte	2 Stipendien/ Geförderte
Serbien	5 Stipendien/ Geförderte	6 + 0,5 Stipendien/ 7 Geförderte	7 + 0,5 Stipendien/ 8 Geförderte	8 + 0,5 Stipendien/ 9 Geförderte	5 + 3*0,5 Stipendien/ 8 Geförderte	6 Stipendien + 1*4 Monate/ 7 Geförderte

Herkunfts-länder	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Tschechien	7 + 2*0,5 Stipendien/ 9 Geförderte	7 + 1 Stipendien/ 9 Geförderte	7 + 2*0,5 Stipendien/ 9 Geförderte	10 + 2*0,5 Stipendien/ 12 Geförderte	8 Stipendien/ 8 Geförderte	6 Stipendien + 4*0,5 Stipendien/ 10 Geförderte
Ukraine	5 + 0,5 Stipendien/ 6 Geförderte	3 + 0,5 Stipendien/ 4 Geförderte	3 Stipendien/ Geförderte	2 Stipendien/ Geförderte	4 + 0,5 Stipendien/ 5 Geförderte	4+ 2*0,5 Stipendien/ 6 Geförderte
Ungarn	3 Stipendien/ Geförderte	3 + 1 Stipendien/ 5 Geförderte	2 Stipendien/ Geförderte	2 Stipendien/ Geförderte	2 + 0,5 Stipendien/ 3 Geförderte	3 Stipendien/ Geförderte
Gesamt	32 + 0,5 Stipendien/ 36 Geförderte	32 + 2*0,5 Stipendien/ 37 Geförderte	30 + 7*0,5 Stipendien/ 37 Geförderte	39 + 6*0,5 Stipendien/ 45 Geförderte	33 + 6*0,5 Stipendien/ 39 Geförderte	38 + 8*0,5 Stipendien +1*3 & 1*4Monate/ 48 Geförderte

BAYHOST wirbt für das Programm intensiv mit Werbekarten/PDFs sowohl über die Akademischen Auslandsämter der bayerischen Hochschulen als auch in den entsprechenden Partnerländern. Als wichtigste Informationsplattformen fungieren nach wie vor die BAYHOST-Website und bei den Social Media die BAYHOST-facebook-Seite.

Der Bewerbungsfrist für die Ausschreibung 2020/21 war der 1. Dezember 2019, Verlängerungsanträge konnten bis zum 28. Februar 2020 gestellt werden. Neben einem ausgefüllten Online-Formular müssen ergänzende Unterlagen auf dem Postweg eingereicht werden.

Für das Studienjahr 2020/21 registrierten sich 340 Bewerberinnen und Bewerber (ohne Tschechien) im Online-Portal, wovon 202 Erstanträge und 17 Verlängerungsanträge fristgemäß bei BAYHOST per Post eingingen. Insgesamt nahm zwar die Zahl der Erstanträge leicht ab (2019/20: 219 & 2018/19: 253), aber lag immer noch auf einem guten Niveau, zumal die Qualität der Bewerbungen sehr gut war. Dabei gingen vor allem sehr viele Bewerbungen aus Russland (84) und der Ukraine (51) ein. Aus Serbien erhielt BAYHOST zwar auch recht viele Bewerbungen (25), aber im Vergleich zu den Vorjahren sind die Bewerberzahlen hier rückläufig. Bereits diese drei Nicht-EU-Länder machen rund 80% der gesamten Bewerbungen aus, was auch dem Förderschwerpunkt entspricht.

Ein Teil der für 39 Jahresstipendien vorgesehenen Mittel des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst wurde 2020 umgewidmet, um zusätzliche Stipendien für Deutsch-Sommerkurse in Bayern und den Anteil von BAYHOST am bayerisch-tschechischen Förderprogramm für bilaterale Forschungsprojekte zu finanzieren.

Weitere Informationen über die Förderung von Jahresstipendiatinnen und -stipendiaten aus Tschechien finden Sie im Kapitel 7 Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur.

4.4 Seminar für Jahresstipendiatinnen und -stipendiaten

Aufgrund der Corona-Pandemie veranstaltete BAYHOST das Wochenendseminar für die Jahresstipendiatinnen und -stipendiaten des Freistaats Bayern in Form einer Videokonferenz bzw. eines

Webinars. Das Seminar fand vom 27.-28. November statt und wurde in Kooperation mit dem Entrepreneurship-Programm founders@unibw an der Universität der Bundeswehr München durchgeführt.

Nach dem einführenden Teil erhielten die Stipendiatinnen und Stipendiaten die Aufgabe, in kleinen Teams Start-Up-Konzepte im Bereich „Working and studying at home“ zu erarbeiten. In der Endrunde wurden die Start-Up-Konzepte präsentiert; die Teams mussten kritische Fragen aus dem Plenum beantworten und erhielten Feedback über die Nachvollziehbarkeit und mögliche Realisation der Ideen von der Seminarleiterin.

Das BAYHOST-Wochenendseminar verfolgt hauptsächlich zwei Ziele: Zum einen sollen die Jahrestipendiatinnen und -stipendiaten für aktuelle gesellschaftspolitische Themen und Entwicklungen sensibilisiert werden. Zum anderen bietet die Veranstaltung den Geförderten, die an verschiedenen Orten in Bayern studieren bzw. forschen, eine Gelegenheit, sich untereinander zu vernetzen.

4.5 Sommerkursstipendien des Freistaates Bayern

Die Bayerische Staatskanzlei stellte für den Sommer 2020 34 Stipendien für Deutschsprachkurse an bayerischen Universitäten zu Verfügung, für die sich Studierende aus Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Kroatien, Nordmazedonien, Montenegro, Serbien, Slowenien und der Ukraine bewerben konnten. Anlässlich der 2020 geschlossenen Kooperationsvereinbarung zur Stärkung des Wissenschaftsaustauschs für russische Studierende (siehe Näheres in Kapitel 4.3) förderte die Bayerische Staatskanzlei erstmals 20 Studierende mit russischer Staatsbürgerschaft in diesem Programm. Zusätzlich plante BAYHOST, aus der Umwidmung von Jahresstipendien 15 weitere Studierende aus Mitteln des StMWK zu fördern, sodass insgesamt 69 Stipendien vergeben werden sollten. Wie in den Jahren zuvor übernahm BAYHOST die Ausschreibung, das Bewerbungs- und Auswahlverfahren.

Aufgrund der anhaltenden Coronavirus-Pandemie und der unsicheren Reiselage sagten jedoch im Laufe des Frühjahrs 2020 alle Universitäten ihre internationalen Deutsch-Sommerkurse in Bayern ab. Die Kursveranstalter in München (LMU) und Bayreuth konnten kurzfristig passende **Online-Kurse** erarbeiten, die BAYHOST in Absprache mit der BStK und dem StMWK mit Stipendien unterstützte. Die restlichen Kursveranstalter an den Universitäten Augsburg, Bamberg, Eichstätt, Passau und Würzburg konnten 2020 leider nicht in das Förderprogramm aufgenommen werden, da entweder keine oder nicht der Förderlinie entsprechende Online-Angebote zur Verfügung standen.

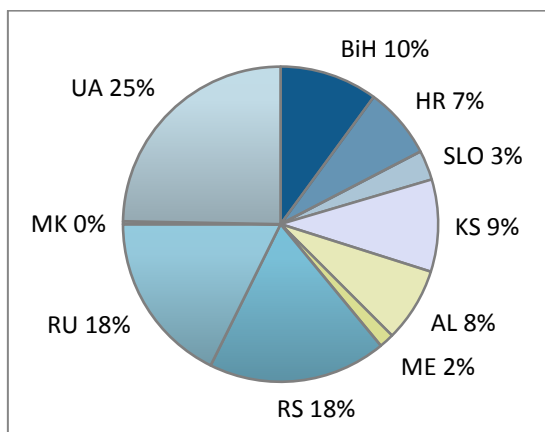
Der zweiwöchige Online-Kurs in Bayreuth richtete sich vor allem an Deutschlernende mit einem sehr hohen Sprachniveau (B2, besser C1), was eher einem kleineren Anteil der Bewerbungen entspricht. Der vierwöchige Online-Kurs in München stand dagegen auch Studierenden mit geringem bzw. mittlerem Deutschniveau offen. Die Sprachkursstipendien für die Online-Kurse umfassten lediglich eine Kursgebühr; die Kosten für Unterkunft und Taschengeld entfielen. Daher konnte BAYHOST die aus seinen eigenen Mitteln finanzierten 15 Stipendien aufstocken und 39 Stipendien

vergeben, sodass zusammen mit den Stipendien der BStK 2020 insgesamt **90 Studierende gefördert** wurden.

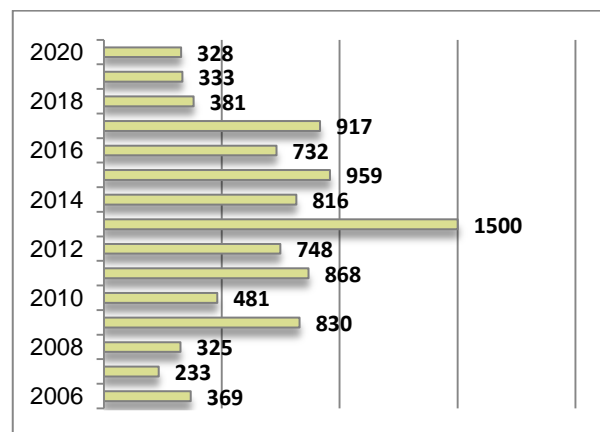
BAYHOST erhielt 2020 insgesamt 550 Registrierungen im Online-Formular, wovon 328 Bewerbungen (270 ohne Russland) fristgemäß per Post eingingen. Die Nachfrage ging damit im Vergleich zum Vorjahr nochmals leicht zurück. Aufgrund der zuvor sehr hohen Bewerberzahlen (z.B. 917 in 2017) hob BAYHOST 2018 als Bewerbungsvoraussetzung das Mindestsprachniveau von A2 auf B1 an, um so die Bewerberzahlen im Hinblick auf verfügbare Stipendien und Personalkapazität zu mindern.

Die Bayerische Staatskanzlei stellte 2020 für Russland 20 Stipendien, für die 2017 aufgenommenen Länder Albanien, Kosovo und Montenegro jeweils zwei, für Serbien acht und für die restlichen Länder je vier Stipendien pro Land zur Verfügung; die zusätzlichen Stipendien wurden proportional zu den Bewerbungszahlen aus den jeweiligen Ländern vergeben. Es bewarben sich 25 Studierende aus Albanien (5 Stipendien), 33 aus Bosnien und Herzegowina (8 Stipendien), 31 aus dem Kosovo (6 Stipendien), 24 aus Kroatien (7 Stipendien), 5 aus Montenegro (2 Stipendien), 1 aus Nordmazedonien (1 Stipendium), 58 aus Russland (27 Stipendien), 10 aus Slowenien (5 Stipendien), 60 aus Serbien (15 Stipendien) und 81 aus der Ukraine (14 Stipendien). Gerade aus der Ukraine und Serbien, gefolgt von Russland gingen recht viele Bewerbungen ein, während die Nachfrage aus Kroatien, Nordmazedonien und Slowenien stark sank.

Bewerberanteile für Sommerkursstipendien 2020 nach Ländern



Bewerberzahlen für Sommerkursstipendien 2006–2020



Bei der Auswahl der Geförderten werden neben fachlichen Qualifikationen folgende Kriterien beachtet: Fachrichtung (MINT bevorzugt), Deutschkenntnisse (auf mindestens B1-Niveau sind Bewerbungsvoraussetzung), weitere Fremdsprachenkenntnisse, Stipendien, bisherige Auslandsaufenthalte, Praktika und berufliche Erfahrungen. Ferner wird darauf geachtet, dass nicht ausschließlich Studierende aus den jeweiligen Hauptstädten gefördert werden. Soweit Bewerbungen entsprechender Qualität vorliegen, werden gezielt auch Bewerbungen aus den Regionen berücksichtigt.

Nach Abschluss des Kurses sind die Geförderten verpflichtet, einen kurzen Bericht einzureichen. Ausgewählte Berichte sind online auf www.bayhost.de unter der Rubrik „Alumni“ einsehbar. Die Bewertung der Online-Kurse in den Erfahrungsberichten der Geförderten ist durchweg positiv. Zwar können die Online-Kurse die Präsenzkurse nicht ersetzen, aber sie werden dennoch in Zeiten der Corona-Pandemie als gute Alternative gewertet. Bei der Stipendienvergabe wurde aber auch deutlich, dass den ausgewählten Studierenden aus Albanien nicht immer die technischen Voraussetzungen für einen Online-Kurse zur Verfügung standen, weswegen es zu Stipendienrücktritten kam.

Die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur vergab Stipendien für Sprach- und Fachkurse (Sommer- und Winterschulen) an bayerischen Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften an Studierende, Promovierende, Lehrende und Forschende an Universitäten und Hochschulen in Tschechien (siehe Kapitel 7).

4.6 Implementierung des Online-Bewerbungsformulars für die Stipendienprogramme

BAYHOST erhält für das Jahresstipendienprogramm und für die Sommerkursstipendien eine hohe Anzahl an Bewerbungen. Dies erfordert eine systematische Erfassung der Bewerbungen durch ein Online-Formular mit einer entsprechenden Datenbank und CSV-Export zur weiteren Verarbeitung der Daten. In den Jahren 2015/16 wurde im Auftrag von BAYHOST durch das Rechenzentrum der Universität Regensburg ein Online-Formular programmiert, welches das vorher veraltete Online-Formular ablöste und nun erfolgreich sowohl für die Sommerkursstipendien als auch das Jahresstipendienprogramm genutzt wird. Parallel dazu und ergänzend zu OASys (Online-Antragssystem für die Förderprogramme aller bayerischen Hochschulzentren), an dem sich BAYHOST beteiligt, wird durch das StMWK ein elektronisches Stipendiensystem StipSys für alle bayerischen Hochschulzentren angestrebt. Die Umsetzung erfolgt wie bei OASys wieder durch das Team der Informatik der Universität Passau. BAYHOST stellte für die Entwicklung von StipSys ausführliche Informationen zu seinen Stipendienprogrammen und Verwaltungsabläufen zur Verfügung. Zudem müssen datenschutzrechtliche Fragen geklärt werden. Auch in 2020 stand BAYHOST in Kontakt mit dem Entwicklerteam, um StipSys weiter anzupassen und zu testen. Eine Nutzung ist bislang nicht möglich, da immer noch Fehler behoben werden müssen.

5 Anbahnung und Begleitung von Forschungskoperationen

5.1 Slowenisch-Bayerisches Wissenschaftsforum

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport der Republik Slowenien und BAYHOST planten für den 18.-19. Juni 2020 ein Slowenisch-Bayerisches Wissenschaftsforum. Die Idee dazu entstand bei der Sitzung der Bayerisch-Slowenischen Regierungskommission im Jahr 2018.

Wegen der Corona-Pandemie wurde das Forum auf den 27.-28. Mai 2021 verschoben.

5.2 Internationale IEEE-Konferenz „Advanced Computer Information Technologies“

Die Technische Hochschule Deggendorf, die Nationale Wirtschaftsuniversität Ternopil (Ukraine) und die Südböhmische Universität Budweis (Tschechien) veranstalteten vom 16.-18. September die IEEE-Konferenz zu „Advanced Computer Information Technologies“. Bedingt durch die Corona-Pandemie fand die Konferenz komplett online statt. BAYHOST gehörte zu den Unterstützern der Konferenz und machte diese bayernweit und über sein Netzwerk in Mittel-, Ost- und Südosteuropa bekannt.

Ziel der Konferenz war die Initiierung gemeinsamer Forschungsprojekte und eines Austauschs von Studierenden und Lehrenden zwischen den beteiligten Hochschulen.

Die Referentinnen und Referenten kamen von 8 bayerischen Hochschulen, 53 Hochschulen und Forschungseinrichtungen im östlichen Europa sowie aus weiteren Ländern weltweit. Über 600 Forschende von 39 Einrichtungen aus der Ukraine bildeten die größte Gruppe, weitere kamen aus Polen (6 Einrichtungen), Serbien (3), Tschechien (2), Slowakei, Rumänien und Russland (je 1). Die Konferenz knüpfte bei BAYHOST besonders gut an den Ukrainisch-Bayerischen und den Serbisch-Bayerischen Hochschultag an, bei denen ein hohes Niveau der Forschung im Bereich der Informatik identifiziert wurde.

Sowohl erfahrene als auch junge Forschende tauschten sich in 9 verschiedenen Sektionen zu einem breiten Themenspektrum aus, das u.a. Künstliche Intelligenz und Maschinelles Lernen, digitale Geschäftsmodelle, intelligente Netze, Cybersicherheit und IT-Recht, Bildverarbeitung und Informationstechnologien in den Geschichtswissenschaften umfasste.

Weitere Informationen: <https://acit.tneu.edu.ua/>

5.3 Förderung bayerisch-tschechischer wissenschaftlicher Projekte gemäß dem Memorandum of Understanding

Im Jahr 2014 wurde eine „Joint Declaration of Intent concerning Scientific Cooperation“ zwischen Bayern und Tschechien verabschiedet, die für die kommenden 5 Jahre ein jährliches, zu gleichen Anteilen von beiden Seiten finanziertes Budget von 100.000,00 € für gemeinsame wissenschaftliche Projekte vorsah.

Im Jahr 2020 wurden vier Projekte in den Bereichen Materialwissenschaften, Lebensmittelchemie und Medizin im Rahmen dieses Förderprogramms abgeschlossen:

Projektnr. / Hochschule in Bayern	Hochschule / Forschungseinrichtung in Tschechien	Titel des Projekts
BTHA-JC-2018-16 / Universität Augsburg	Vysoké učení technické v Brně	Abbildung von Spin-Texturen in magnetischen Nanostrukturen
BTHA-JC-2018-33 / Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Universitätsklinikum	Ostravská univerzita, Lékařská fakulta	Identifizierung und funktionelle Analyse von Proteasomen-Mutationen in Patienten mit Multiplem Myelom, die gegen eine Therapie mit Proteasomhemmern resistent sind

Projektnr. / Hochschule in Bayern	Hochschule / Forschungseinrichtung in Tschechien	Titel des Projekts
BTHA-JC-2018-37 / Technische Universität München	Vysoká škola chemicko-technologická v Praze	Untersuchungen zu neuen ‚Modifizierten / Maskierten‘ Fusariumtoxinen in Malz und Bier, deren Bildungswege und Strategien zur Vermeidung
BTHA-JC-2018-56 / Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden	České vysoké učení technické v Praze	Wirtschaftliche Turboexpander für dezentrale Energiesysteme - Möglichkeiten der adaptiven Fertigung mit modernen Kunststoffen

Aufgrund der außerordentlich großen Nachfrage wurde die Absichtserklärung im Jahr 2018 um weitere 5 Jahre bis 2023 verlängert und finanziell deutlich aufgestockt. Von 2019–2023 werden jährlich 300.000,00 € für weitere wissenschaftliche Projekte zur Verfügung gestellt. Für den Zeitraum 2019 – 2021 wurden 11 Projekte ausgewählt, die vor allem in den Schwerpunkten „Medizin und Gesundheitswissenschaften“ sowie „Materialwissenschaften“ angesiedelt sind, aber auch einige geistes- und sozialwissenschaftliche Projekte, die den bayerisch-tschechischen Grenzraum betreffen.

Projektnr. / Hochschule in Bayern	Hochschule / Forschungseinrichtung in Tschechien	Titel des Projekts
BTHA-JC-2019-1 / FAU Erlangen-Nürnberg, Universitätsklinikum Erlangen	Institute of Molecular Genetics of the ASCR, Czech Centre for Phenogenomics	Rolle von ATF2 in der dualen Welt von intestinaler Entwicklung und Tumorprogression
BTHA-JC-2019-5 / Technische Universität München	Charles University, 3rd Faculty of Medicine	Zielgerichtete Runterregulierung von VR1 in murinen Nozizeptions-Modellen zur Behandlung von Analgetika-resistenten Schmerzen
BTHA-JC-2019-7 / Ludwig-Maximilians-Universität München	Charles University and General University Hospital Prague	Die Mitosomen von Giardia intestinalis: die Betrachtung einzigartiger reduzierter Mitochondrien im Lebenszyklus eines mikroaerophilen, parasitischen Einzellers
BTHA-JC-2019-13 / Otto-Friedrich-Universität Bamberg	Univerzita J. E. Purkyně v Ústí nad Labem	Ländliche Entwicklung in der bayerisch-böhmischen Grenzregion 1990 – 2020
BTHA-JC-2019-16 / Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg	College of Polytechnics Jihlava	Tschechisch-deutsches Lageverständnis Kritischer Infrastrukturen für die Grenzregion Ostbayern und die Tschechische Republik
BTHA-JC-2019-18 / Ludwig-Maximilians-Universität München	Biology Centre of the Czech Academy of Sciences, Budweis	Tierpersönlichkeiten als Treiber intra- und interspezifischer Interaktionen in natürlichen Arthropodengemeinschaften
BTHA-JC-2019-21 / Universität Bayreuth	Univerzita Tomáše Bati ve Zlíně	Herstellung von nano- und mikrostrukturierten Materialien von selbstorganisierten fibrillären Systemen
BTHA-JC-2019-23 / Universität Regensburg, Bezirksklinikum	Masarykova univerzita	Transkranielle Magnetstimulation zur Behandlung von Patienten mit Schizophrenie: eine bizenrische Studie der Universitäten Regensburg und Brunn

Projektnr. / Hochschule in Bayern	Hochschule / Forschungseinrichtung in Tschechien	Titel des Projekts
BTHA-JC-2019-24 / Otto-Friedrich-Universität Bamberg	Západočeská univerzita v Plzni	Socioeconomic spaces crossing borders: Archäologische Untersuchungen in einer Stadt an der bayerisch-tschechischen Grenze
BTHA-JC-2019-25 / Universität Regensburg	Masarykova univerzita	Nachweisstarke bioanalytische Werkzeuge zur Überwachung von Bienenkrankheiten
BTHA-JC-2019-26 / Universität Bayreuth	Technical University of Liberec	Baumharz-Polymere und ihre modifizierte Bio-Plastiken zur Anwendung in Verpackungsmaterialien
BTHA-JC-2019-6 / Technische Hochschule Deggendorf (Teilprojekt)	University of West Bohemia	Gehirnunterstützte Rehabilitation des Körpers und des Reaktionsvermögens - BarBora

Die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur begleitet und unterstützt die ausgewählten Projekte in enger Kooperation mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport der Tschechischen Republik und bindet die beteiligten Wissenschaftler in ihre Netzwerkarbeit ein.

5.4 Bayerisch-tschechische Forschungsverbände

Im Jahr 2017 setzte die Förderung der 2016 ausgewählten und aus Mitteln des StMFH finanzierten bayerisch-tschechischen Forschungsverbände ein, deren Laufzeit bis 2019 bzw. 2020 reichte. Zwei Forschungsverbände im Themenfeld „Chemie / Materialwissenschaften“ und ein Forschungsverbund im Bereich „Bayerisch-Tschechische Beziehungen“ wurden 2020 abgeschlossen:

BTHA-FV-3: Grenze/n in nationalen und transnationalen Erinnerungskulturen zwischen Tschechien und Bayern			
Universität Regensburg, Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, Bohemicum Regensburg – Passau, Prof. Dr. Marek Nekula; Institut für Slavistik, Prof. Dr. Walter Koschmal	Universität Passau, Philosophische Fakultät, Didaktik der Geschichte, Prof. Dr. Andreas Michler; Kulturreferent für die böhmischen Länder im Adalbert-Stifter-Verein, Dr. Wolfgang Schwarz	Univerzita Karlova, Fakulta sociálních věd, Katedra německých a rakouských studií, doc. PhDr. Ota Konrád, Ph.D.	Univerzita J. E. Purkyně v Ústí n. L., Filozofická fakulta, Katedra germanistiky, doc. Mgr. Renata Cornejo, Ph.D.; Univerzita Karlova, Filozofická fakulta, Ústav germánských studií, Prof. Dr. Manfred Weinberg
BTHA-FV-10: Umweltverträglichkeit von Transformatorenölen – alternative Isolierflüssigkeiten (UMTRIS)			
Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg, Fakultät für Elektro- und Informationstechnik, Bereich Transformatoren- und Netztechnik, Regensburg Center of Energy and Resources (RCER), Prof. Dr.-Ing. Oliver Brückl	Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden, Fakultät Maschinenbau / Umwelttechnik, Bereich Chemie, Umweltanalytik, Elektrochemie, Toxikologie, Prof. Dr. Peter Kurzweil	Západočeská univerzita v Plzni, Fakulta elektrotechnická, Katedra elektroenergetiky a ekologie, Prof. Dr.-Ing.habil. Rainer Haller	České vysoké učení technické v Praze, Fakulta elektrotechnická, Katedra elektroenergetiky, doc. Ing. Zdeněk Müller, Ph.D.

BTHA-FV-17: Entwicklung von Designprinzipien für strukturierte Materialien: Synthese, Charakterisierung und Anwendungen			
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Technische Fakultät, Erlangen Catalysis Resource Center, Prof. Dr. Martin Hartmann, Prof. Dr. Wilhelm Schwieger	Universität Bayreuth, Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften, Lehrstuhl für Anorg. Chemie I, Bavarian Polymer Institute, Prof. Dr. Josef Breu	Ústav fyzikální chemie J. Heyrovského Akademie věd České republiky (HIPC), Oddělení syntézy a katalýzy, prof. Ing. Jiří Čejka, DrSc.	Univerzita Karlova, Přírodovědecká fakulta, Katedra fyzikální a makromolekulární chemie, prof. RNDr. Petr Nachtigall, Ph.D.

Die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur begleitet und unterstützt die ausgewählten Forschungsverbände und bindet sie in ihre Netzwerkarbeit ein.

6 Mobilität und Länderkompetenz

6.1 Mobilitätsbeihilfen

BAYHOST förderte 2020 zwei Forschungsaufenthalte von Promovierenden bayerischer Hochschulen in Russland und einen Forschungsaufenthalt einer Master-Studentin in Rumänien. Zugesagt war ursprünglich die Förderung von 18 Forschungsaufenthalten, von denen jedoch 10 wegen der Corona-Pandemie auf 2021 verschoben und 5 abgesagt wurden. Die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur förderte 5 Forschungsaufenthalte in Tschechien (siehe Kapitel 7).

Hochschule	Fakultät/Lehrstuhl	Projekt	Zielland
Otto-Friedrich-Universität Bamberg	Prof. Dr. Daniel Göler Geistes- und Kulturwissenschaften Institut für Geographie/ Professur für Geographische Migrations- und Transformationsforschung	Remigration der deutschen Minderheit in Rumänien	Rumänien
Ludwig-Maximilians-Universität München	Prof. Dr. Petra Stykow, Sozialwissenschaftliche Fakultät, Lehrereinheit Politische Systeme (Schwerpunkt Eurasien/ Ostmitteleuropa)	Forschungsaufenthalt im Rahmen eines Promotionsprojekts zu Lokalwahlen in Russland	Russland
Universität Regensburg	Prof. Dr. Edgar W. Schneider Faculty of languages, literature and cultures, Department of English and American studies	Regional Non-Native English Accents in Russia: influence of the local indigenous languages	Russland

6.2 Bayerisch-tschechische akademische Projekte

Die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur förderte Projekte bayerischer Hochschulen mit Partnern in Tschechien zur Anbahnung weiterer Kooperationen, z.B. Konferenzen, bilaterale Seminare, Exkursionen u.a. (siehe Kapitel 7). Im Rahmen von zwei Sonderausschreibungen wurden zusätzlich bayerisch-tschechische akademische Projekte zur Covid-19-Pandemie und deren Folgen sowie bayerisch-tschechische akademische Projekte in digitalen Formaten gefördert.

6.3 Sommerkursstipendien

Über BAYHOST werden Sommersprachkursstipendien an Studierende bayerischer Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften vergeben, die von den Partnerländern im östlichen Europa zur Verfügung gestellt werden. Der Aufgabenbereich umfasste Ausschreibung und Werbung, Beratung und Information sowie die Vorauswahl und Betreuung der Stipendiatinnen und Stipendiaten. In 2020 beeinflusste die weltweite Corona-Pandemie die Sommerkursprogramme erheblich, wobei die Partnerländer verschieden vorgehen:

Bulgarien: Die bulgarische Seite stellte drei Stipendien (2x Sofia und 1x Veliko Tarnovo) bereit, wofür vier Bewerbungen von der LMU München eingingen. Alle Studierenden wurden für ein Stipendium berücksichtigt, wobei der Kurs in Sofia kurzfristig ausfiel und die Stipendien auf Veliko Tarnovo umgewidmet wurden. Letztendlich traten zwei Geförderte aufgrund der unsicheren Lage von dem Stipendium zurück; **2 Geförderte nahmen am Präsenzkurs in Veliko Tarnovo** teil.

Kroatien: Von kroatischer Seite erhielt BAYHOST für die Slavistička Škola in Dubrovnik vier Stipendien; drei Bewerbungen der Universität Regensburg gingen ein, die zunächst alle von kroatischer Seite berücksichtigt wurden. Der Sprachkurs wurde dann aber wegen der Corona-Pandemie **abgesagt**.

Polen: Seit 2019 stellt die polnische Seite BAYHOST **keine Stipendien** mehr zur Verfügung. Studierende können sich aber direkt bei der NAWA (Polish National Agency for Academic Exchange) um Stipendien bewerben; BAYHOST bewirbt das Programm lediglich.

Rumänien: Seit 2013 erhält BAYHOST **kein Stipendienangebot** von rumänischer Seite mehr.

Serbien: BAYHOST durfte 2020 erneut zehn Stipendien ausschreiben, wofür sieben Bewerbungen eingingen: Universität Regensburg (3) und LMU München (4). Der Sprachkurs in Belgrad wurde dann aber angesichts steigender Corona-Zahlen in Serbien kurzfristig **abgesagt**.

Slowakei: Über das Slovakicum der Universität Regensburg wurde BAYHOST für die bayernweite Ausschreibung ein Stipendium zur Verfügung gestellt. Es ging für die Sommerschule in Bratislava, die 2020 online abgehalten wurde, eine Bewerbungen von der Universität Regensburg ein, sodass **ein Stipendium** vergeben wurde.

Slowenien: Von slowenischer Seite wurden zwei Stipendien zur Verfügung gestellt; vier Bewerbungen gingen ein: LMU München (2) und Universität Regensburg (2). Der Präsenzkurs in Ljubljana wurde abgesagt und alternativ eine Online-Sommerschule angeboten. Gefördert wurde **ein Student** der LMU München. Die anderen Studierenden traten vom Stipendium zurück, entweder aus zeitlichen Gründen oder aufgrund mangelnden Interesses an einem Online-Kurs.

Ungarn: Von ungarischer Seite wurden vier Stipendien an verschiedenen Kursorten angeboten. BAYHOST erhielt drei Bewerbungen und drei Stipendien wurden vergeben: Universität Regensburg (2) und LMU München. Da die Kurse online stattfanden, traten zwei Studierende zurück und es wurde letztendlich lediglich **ein Stipendium** vergeben.

Übersicht Sommerkurse im östlichen Europa

Ziel- länder	2015		2016		2017		2018		2019		2020	
	Bew.	Stip.	Bew.	Stip.	Bew.	Stip.	Bew.	Stip.	Bew.	Stip.	Bew.	Stip.
BG	6	2	2	1	6	2	5	3+1	2	0	4	2
HR	15	2	11	4+2	5	3	5	4+1	4	3	3	0*
PL	5	5	8	5	7	3	9	5+3	/	/	/	/
RO	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
RS	15	10	7	6	12	7	3	3	5	4	7	0*
SK	10	3	4	1	7	1+1	3	1	2	1	1	1
SLO	/	/	/	/	8	2	6	2	2	2	4	1
CZ	30	6+2	23	6+3	15	13	13	11	18	15	9	3
HU	4	4	2	2	4	3	5	4	2	1	3	1
Gesamt	85	34	57	30	64	35	36	38	35	26	31	8

Abkürzungen: Bew. – Bewerbungen; Stip. – Stipendien

* Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Sprachkurse abgesagt und die vergebenen Stipendien entfielen.

2020 lagen die Bewerberzahlen – trotz der Corona-Pandemie – für die Sommerkursstipendien im Vergleich zu den Vorjahren auf einem vergleichbaren Niveau. Die Bewerbungsverfahren, die durch die Partnerländer vorgegeben werden, sind teilweise recht kompliziert (z.B. Ungarn) und durch eine erforderliche deutsche Staatsbürgerschaft eingeschränkt bzw. werden höhere Sprachvorkenntnisse (z.B. Kroatien) durch die Partnerländer gefordert. Zudem stellte die polnische Seite keine Stipendien über BAYHOST mehr zur Verfügung. Neben den Studierenden, die in ihrem Studium einen Schwerpunkt auf das östliche Europa gelegt haben (z.B. Bohemistik, Slavische Philologie), interessieren sich für die Stipendienprogramme auch Studierende aus sozial- und naturwissenschaftlichen Studienrichtungen, der Medizin oder Lehramtsstudierende. Bewerbungen von Studierenden der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften gingen 2020 nicht ein. Auf Wunsch der International Offices der bayerischen Hochschulen sendet BAYHOST die zu unterschiedlichen Zeiten veröffentlichten Ausschreibungen nicht mehr einzeln an die International Offices und Koordinatorinnen und Koordinatoren von Studiengängen, sondern informiert zu Jahresbeginn bzw. am Ende des Vorjahres mit einer allgemeinen Rundmail über die zu erwartenden Ausschreibungen (ohne Fristen).

Die Stipendien für Sommersprachkurse in Tschechien wurden über die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur vergeben (siehe auch Kapitel 7).

6.4 Stipendien für Studien- und Forschungsaufenthalte

Wie auch in den beiden Vorjahren erhielt BAYHOST 2020 keine Bewerbungen für die Semesterstipendien im östlichen Europa, die durch die Partnerländer zur Verfügung gestellt werden. Grundsätzlich sind oft andere Austauschprogramme wie z.B. Erasmus+ interessanter, da sie einen sicheren Studienplatz sowie englischsprachige Lehrveranstaltungen anbieten und die bürokratischen Hürden für die Bewerberinnen und Bewerber niedriger sind. Im Vergleich zu einer DAAD-Förderung ist die Höhe der Stipendien vergleichsweise gering, gerade für Doktoranden, und teilweise

liegt die Förderhöhe sogar unter dem Erasmus+-Satz. Zudem ist eine Doppelförderung mit Erasmus+ bei allen Partnerländern grundsätzlich ausgeschlossen. Hinzu kommt im Falle von Ungarn die Sprachbarriere, da für die Stipendienbewerbung bereits Ungarisch-Kenntnisse auf B2-Niveau verlangt werden. Die Stipendienprogramme sind daher eher komplementär anzusehen, sofern andere Fördermöglichkeiten nicht greifen.

Serbien und die **Slowakei** stellen BAYHOST seit einigen Jahren keine Semesterstipendien mehr zur Verfügung, wobei sich 2020 Studierende direkt beim Nationalen Stipendienprogramm der Slowakischen Republik für Semesterstipendien bewerben konnten. Zudem werden ab 2019 die Stipendien nach Polen nicht mehr über BAYHOST ausgeschrieben, sondern Studierende sollen ihre Bewerbung direkt bei der NAWA einreichen. BAYHOST bewirbt diese externen Ausschreibungen der Partnerländer über seine Website sowie durch E-Mail-Versand. Die Partnerländer **Kroatien** und **Ungarn** boten BAYHOST 2020 zwar Stipendien an, aber es gingen keine Bewerbungen ein.

Übersicht Semesterstipendien der Partnerländer des Freistaates Bayern

Ziel- länder	2015		2016		2017		2018		2019		2020	
	Bew.	Stip.	Bew.	Stip.	Bew.	Stip.	Bew.	Stip.	Bew.	Stip.	Bew.	Stip.
HR	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
PL	3	3	5	3	3	2	0	0	/	/	/	/
RS	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
SK	1	1	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
CZ	8	4	3	3	13	12	7	7	7	6	5	2
HU	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	13	8	8	6	16	14	7	7	7	6	5	2

Abkürzungen: Bew. – Bewerbungen; Stip. – Stipendien

Die Stipendien für Studien- und Forschungsaufenthalte in Tschechien wurden über die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur vergeben (siehe Kapitel 7).

6.5 Mobilitätsstipendien für Praktika

BAYHOST förderte 2020 vier Praktika von Studierenden bayerischer Hochschulen im östlichen Europa. Die Zahl der Anträge war aufgrund der Corona-Pandemie sehr gering.

Hochschule	Studienfach	Zielland	Gasteinrichtung
Ludwig-Maximilians-Universität München	Osteuropastudien	Ukraine	Praktikumsprogramm des Auswärtigen Amts im Parlament der Ukraine
1. Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg 2. Universität Regensburg	Studium 1: Wirtschaftswissenschaften Studium 2: Physik	Ukraine	Praktikumsprogramm des Auswärtigen Amts im Parlament der Ukraine

Hochschule	Studienfach	Zielland	Gasteinrichtung
Ludwig-Maximilians-Universität München	Deutsch als Fremdsprache	Russland	Praktikum an der Staatlichen Universität Smolensk als Sprachassistentin
OTH Amberg-Weiden	Internationales Technologiemanagement	Estland	Deutsch-Baltische Handelskammer in Tallinn

Zusätzlich wurden über die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur drei Praktika in Tschechien gefördert (siehe auch Kapitel 7).

6.6 Nachwuchskräfte mit Regionalkompetenz – Praktikumsbörse

Im Jahr 2020 beriet BAYHOST insgesamt 10 Studierende bei der Suche nach einem Praktikumsplatz. 7 davon waren Studierende bayerischer Hochschulen, die sich für ein Praktikum im östlichen Europa interessierten, 3 stammten aus dem östlichen Europa und suchten einen Praktikumsplatz in Bayern.

Outgoings – nach Zielländern (unter Mehrfachnennung)	
Albanien	1
Bosnien-Herzegowina	1
Estland	1
Kroatien	1
Lettland	1
Litauen	1
Nordmazedonien	1
Russland	5
Serbien	1
Slowenien	1
Tschechien	1
Ukraine	1

Praktikumsanfragen (Incomings) nach Herkunftsland	
Bosnien-Herzegowina	1
Serbien	1
Polen	1

Die Studierenden erhielten Informationen über Unternehmen und Einrichtungen, die in den gewünschten Zielländern Praktika anbieten.

Darüber hinaus betrieb BAYHOST regelmäßige Recherche nach aktuellen Praktikumsangeboten und aktualisierte diese auf den betreuten Internetseiten.

Auf der BAYHOST-Website befinden sich derzeit über 135 aktuelle Praktikumsangebote in 20 Ländern. Die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur veröffentlicht auf ihrer Website Angebote für Praktikumsstellen in der bayerisch-tschechischen Zusammenarbeit und berät dazu.

BAYHOST informierte beim Virtuellen Job Speed Dating des Kompetenzzentrums Bayern – Mittel- und Osteuropa (KOMO) der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden am 23. September und 21. Oktober über Praktikumsmöglichkeiten im östlichen Europa.

Für das Zentrum für Karriere und Kompetenzen der Universität Passau bot BAYHOST am 20. Oktober und 10. Dezember einen zweiteiligen Workshop „Bewerben im östlichen Europa – Schwerpunkt: Praktika in Tschechien, Polen, Russland“ im Online-Format an.

7 Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur

7.1 Die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur

Die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur (BTHA) wurde im Jahr 2016 auf der Grundlage des Entwicklungsgutachtens für den bayerisch-tschechischen Grenzraum aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat ins Leben gerufen und wird ab 2021 (vorerst bis Ende 2023) von dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst getragen.

Die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur ist an das Bayerische Hochschulzentrum für Mittel-, Ost- und Südosteuropa (BAYHOST) mit Sitz an der Universität Regensburg angegliedert und fungiert als zentraler Ansprechpartner für alle Belange in der bilateralen Zusammenarbeit zwischen Bayern und Tschechien im Hochschul- und Wissenschaftsbereich. Als Informations- und Kontaktstelle berät sie sowohl Lehrende, Forschende und Vertreter des Hochschulmanagements als auch Studierende.

Mit eigenen Förderprogrammen unterstützt die BTHA den Studierendenaustausch und Projekte in Lehre und Forschung, für die es keine ausreichenden anderen Finanzierungsmöglichkeiten auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene gibt.

Die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur baut das Netzwerk zwischen Bayern und Tschechien im Bereich der Hochschulen und der Wissenschaft nachhaltig aus und arbeitet dabei mit zahlreichen Kooperationspartnern zusammen. Zu diesen gehören außer den Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen sowie den zuständigen Ministerien in beiden Ländern insbesondere weitere Beratungs- und Informationsstellen für den Hochschulbereich und verschiedene Multiplikatoren auf institutioneller und studentischer Ebene.

Kernaufgabe der Bayerisch-Tschechischen Hochschulagentur ist es, einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung eines fachlich erstklassigen und nachhaltigen akademischen Netzwerks in Forschung und Lehre durch Vernetzung, Beratung und Förderung der Hochschulen beider Länder zu leisten. Durch ein maßgeschneidertes Konzept zur Förderung des akademischen Austausches auf allen Ebenen sowie zur Anbahnung und Durchführung von Forschungsk Kooperationen führt die BTHA die wissenschaftlichen Stärken der beiden Nachbarländer zusammen.

Die Förderung durch die BTHA reichte im Jahr 2020 von Stipendien für Studienaufenthalte, Sprachkurse und Sommerschulen in beiden Ländern über Mobilitätsbeihilfen für Praktika, Forschungsreisen und Exkursionen, Förderung für akademische Projekte, Konferenzen und Forschungsprojekte bis hin zu Forschungsverbänden mehrerer Universitäten und Hochschulen in Bayern und Tschechien.

Die Stipendien- und Förderprogramme der BTHA werden durch ein vielfältiges Vernetzungs- und Beratungsangebot ergänzt.

Die BTHA ermöglicht so eine große Bandbreite des akademischen Austauschs in Forschung und Lehre und eine Vielzahl an Kontakten, die zu einer Intensivierung der Kooperation beider Länder in der Hochschulbildung und Wissenschaft beitragen.

7.2 Veranstaltungen und Präsentationen

Im Jahr 2020 mussten nach intensiven Planungen zum Jahresbeginn die meisten Aktivitäten der Bayerisch-Tschechischen Hochschulagentur und ihrer Kooperationspartner ab März gestoppt bzw. grundlegend verändert werden, um der Verbreitung der Covid-19-Pandemie entgegenzuwirken und sich an die zahlreichen Maßnahmen und wechselnden Verordnungen in beiden Ländern anzupassen.

Nach massiven Einschränkungen an den Universitäten und Hochschulen in beiden Ländern bzw. der stufenweisen Einführung von verschiedenen Formaten der digitalen Lehre und Online-Kommunikation wurden die wiederholten Grenzschließungen und strengen Quarantäneauflagen zu einer dramatisch hohen Hürde für die grenzüberschreitenden Kooperationen zwischen den Nachbarländern Bayern und Tschechien.

Ein überwiegender Teil der geplanten Treffen und Veranstaltungen wurde nach und nach abgesagt oder verlegt. Nach der Etablierung der Kommunikationssoftware Zoom an den bayerischen Hochschulen und ähnlicher Online-Plattformen auf tschechischer Seite konnten zumindest virtuelle Präsentationen und kleinere Arbeitsgespräche relativ problemlos durchgeführt werden. Nicht möglich war dagegen die Teilnahme an klassischen Hochschulmessen oder großen Netzwerkveranstaltungen, sodass der informelle Erfahrungsaustausch fast komplett fehlte.

Den größten Einschnitt im Veranstaltungsprogramm der BTHA bedeutete die unumgängliche Absage des 5. Bayerisch-Tschechischen Hochschulforums, bei dem in einem traditionellen Begegnungsformat die Ergebnisse der fünfjährigen Projektarbeit der BTHA seit ihrer Gründung präsentiert werden sollten. Dies war angesichts der negativen Entwicklung der Pandemie in den Herbstmonaten leider nicht möglich.

Anstatt einer Präsenzveranstaltung wurden deshalb im Sommer und Herbst 2020 neue Formate der Öffentlichkeitsarbeit wie Online-Interviews und zweisprachige Projektposter für Webseiten der BTHA entwickelt, die unter www.btha.de über die Ergebnisse der geförderten Projekte sowie Best Practice- Beispiele informieren (siehe auch 7.3).

Über die gut besuchten Internetseiten der BTHA wurde zudem stets zu aktuellen Informationen der bayerischen und tschechischen Ministerien und Landesvertretungen verlinkt und über die wachsende Anzahl von Online-Veranstaltungen im Hochschulbereich beiderseits der Grenze informiert.

7.2.1 Besuch von MdL Tobias Gotthardt bei der BTHA

Am 19.6.2020 besuchte MdL Tobias Gotthardt, Vorsitzender des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen und Mitglied des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen im Bayerischen Landtag, unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur.

Im Gespräch mit Nikolas Djukić, dem Geschäftsführer von BAYHOST, und Radka Bonacková, der Projektmanagerin der BTHA, informierte er sich über die Entwicklung der Hochschul- und Forschungszusammenarbeit zwischen Bayern und Tschechien. Diese spielt eine große Rolle für das Zusammenwachsen der Grenzregion und strahlt auf andere Bereiche der bayerisch-tschechischen Zusammenarbeit aus, nicht zuletzt auf die Wirtschaft. Herr Gotthardt, der sich als Abgeordneter des Bayerischen Landtags selbst für die bayerisch-tschechische Zusammenarbeit engagiert und bereits verschiedene Gespräche und parlamentarische Treffen initiiert hat, sagte der BTHA hinsichtlich der bis dahin unsicheren Weiterfinanzierung seine Unterstützung zu. Gerade vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie sei es wichtig, die bayerisch-tschechische Kooperation möglichst bald wieder zum Laufen zu bringen, betonte MdL Gotthardt.

7.2.2 Präsentationen für Studierende in Bayern und Tschechien

Am 14.2.2020 informierten die wissenschaftlichen Hilfskräfte der BTHA interessierte Studierende und Schüler mit einem Infostand bei dem Regensburger Hochschultag, einer gemeinsamen Informationsveranstaltung der Universität Regensburg, der OTH Regensburg und der HfKM Regensburg, über die Möglichkeiten für Studium, Sommerschulen und Praktika in Tschechien.

Nach Ausbruch der Corona-Pandemie waren die bewährten Informationsveranstaltungen nicht mehr möglich. Dank der flexiblen und schnellen Umstellung der Universitäten und Hochschulen auf digitale Veranstaltungsformate konnte die BTHA jedoch bereits 2020 bei einigen virtuellen International Days und Beratungsangeboten mit Online-Präsentationen vertreten sein:

- 28.10.2020 „Studium oder Praktikum in Osteuropa“, OTH Amberg-Weiden
- 10.11.2020 Internationaler Tag der Wirtschaftswissenschaften, FAU Erlangen-Nürnberg
- 25.11.2020 Internationaler Tag der LMU München
- 25.11.2020 Internationaler Tag der Universität Passau

Auf tschechischer Seite kooperiert die BTHA mit dem Deutsch-Tschechischen Jugendforum, das im Rahmen des Projekts „Do Německa na zkušenu“ („Versuch´s mal in Deutschland“) mit Präsentationen für tschechische Studierende die Möglichkeiten für ein Studium in Deutschland und gezielt auch in Bayern sowie für die Stipendienprogramme der BTHA bewirbt.

Im Herbst 2020 konnten die Referentinnen und Referenten des Projekts mit finanzieller Unterstützung der BTHA insgesamt 25 Präsentationen an 13 Universitäten und Hochschulen in ganz Tschechien online durchführen.

Ein 2019 als Pilotprojekt erprobter Bayerischer Hochschultag in der Repräsentanz des Freistaats Bayern in der Tschechischen Republik konnte im Herbst 2020 zwar pandemiebedingt nicht fortgesetzt werden, die geknüpfte Kooperation führte jedoch dazu, dass eine Online-Präsentation der BTHA zu Studienmöglichkeiten in Bayern beim Tag der Universitäten an der Deutschen Schule Prag am 9.11.2020 stattfinden konnte. Diese Kooperationen sollten in den Folgejahren fortgesetzt und wenn möglich ausgebaut werden.

7.2.3 BAYHOST-Webinar für Jahresstipendiaten des Freistaats Bayern

Die Jahresstipendiatinnen und -stipendiaten des Freistaats Bayern aus der Tschechischen Republik konnten an einem Wochenendseminar teilnehmen, welches BAYHOST pandemiebedingt in Form einer Videokonferenz bzw. eines Webinars veranstaltete. Das Seminar fand vom 27.–28.11.2020 statt und wurde in Kooperation mit dem Entrepreneurship-Programm `founders@unibw` an der Universität der Bundeswehr München durchgeführt (siehe 4.4).

7.3 Öffentlichkeitsarbeit

Zur Bekanntmachung der Förder- und Vernetzungsangebote der BTHA und als gezielte Werbung für die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Tschechien im Hochschulbereich wurden 2020 folgende Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit ergriffen:

- Internetseiten `www.btha.de` und `www.btha.cz` mit Informationen zu Stipendien- und Förderprogrammen, Veranstaltungen, Good Practice-Beispielen und aktuellen Studien- und Kooperationsangeboten in Bayern und Tschechien – ca. 11.300 Nutzer, mehr als 36.000 Seitenaufrufe (auf Deutsch und Tschechisch).
- E-Mail-Versand an ca. 1.300 Adressen in Bayern und ca. 1.100 Adressen in Tschechien mit Informationen zu Ausschreibungen von Stipendien- und Förderprogrammen sowie Einladungen zu anstehenden (Online-)Veranstaltungen.
- Image-Flyer der BTHA – Postversand an Hochschulen/Partner, Verteilung auf Messen.
- Infoposter der BTHA – Aushang bei Veranstaltungen der BTHA und der Kooperationspartner.
- Imageplakate zu Sommerschulen und Studium in Tschechien – Versand per E-Mail mit Stipendienangeboten und Aushang auf (Online-)Hochschulmessen in Bayern.
- Flyer zu Jahresstipendien von BAYHOST/BTHA – E-Mail- und Postversand an Hochschulen, Multiplikatoren und Interessenten in Tschechien.
- Give-Aways (Blöcke, Post-Its, Stifte, Snacks) – Verteilung bei Veranstaltungen und Versand an Kooperationspartner und Multiplikatoren in Bayern und Tschechien.

- Roll-Ups der BTHA – Präsentationen bei (Online-)Messen und Veranstaltungen (auf Deutsch und Tschechisch).
- Informationen für Medienbeiträge und Berichte der geförderten Projekte und Projektpartner.
- Förderhinweise zur Förderung durch das StMFH und die BTHA in Veröffentlichungen und bei Veranstaltungen der geförderten Projekte und in der Öffentlichkeitsarbeit der einzelnen Hochschulen und Kooperationspartner

Aufgrund der pandemiebedingten Verhinderungen und der notwendigen Absage des bayerisch-tschechischen Hochschulforums als der größten geplanten Veranstaltung der BTHA wurden im Sommer und Herbst 2020 für die zweisprachigen Internetseiten unter www.btha.de neue öffentlichkeitswirksame Formate entwickelt und zum Jahresende veröffentlicht:

- Online-Interviews mit vier bayerischen Projektleitern der von BTHA geförderten Projekte und ihren tschechischen Partnern zur Entstehung der Zusammenarbeit, zu Vorteilen und Hürden der grenzüberschreitenden Kooperation und zu weiteren gemeinsamen Planungen (MP4-Format, OmU, Deutsch/Tschechisch)
- 25 Projektposter mit allgemein verständlichen zweisprachigen Informationen zum geförderten Projekt, den beteiligten Projektpartnern und den bisherigen Projektergebnissen (PDF, Deutsch/Tschechisch bzw. Deutsch/Englisch)
- neue und aktualisierte Good Practice-Beispiele zu 36 der bis 2020 geförderten bayerisch-tschechischen Projekte in Forschung und Lehre sowie 41 Erfahrungsberichte von Stipendiaten der BTHA-Programme zu Studienaufenthalten, Sommerschulen und Praktika im Nachbarland (Berichte, Publikationen, Fotos und Links; Deutsch/Tschechisch/Englisch)
- animierte Numbercloud mit Ergebnissen der BTHA aus den Jahren 2016 – 2020 (GIF-Image, Deutsch/Tschechisch)

Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur 2016 – 2020



7.4 Förderung und Stipendien

Die BTHA übernahm 2016 von BAYHOST die Verwaltung der Förder- und Stipendienprogramme des Freistaats Bayern mit der Tschechischen Republik und veröffentlicht zudem jährlich mehrere neue Ausschreibungen zur Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen bayerischen und tschechischen Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen.

Zu den insgesamt **60 geförderten Projekten** und **24 Stipendien** im Jahr 2020 siehe detaillierte Übersichten in der Anlage des Tätigkeitsberichts der BTHA (separate Datei).

7.4.1 Förderprogramme

„**Bayerisch-tschechische Forschungsverbünde 2017–2020**“: Förderung für insgesamt sechs Forschungsverbünde, bestehend aus mind. zwei bayerischen und zwei tschechischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen in den Themenbereichen „Bayerisch-tschechische Beziehungen“, „Chemie und Materialwissenschaften“ und „Digitalisierung“; Projektlaufzeit: 3 bis 4 Jahre; in 2020 fördertechnisch abgeschlossen, die Aktivitäten laufen pandemiebedingt teilweise noch 2021 aus.

**Anzahl der geförderten Projekte
2019 und 2020 im Vergleich**



1. „**Joint Call Bayern – Tschechien 2018–2020**“: Förderung für 4 bilaterale Forschungsprojekte im Förderzeitraum 2018– 2020; Projektlaufzeit max. 3 Jahre; 2020 abgeschlossen.

2. **„Joint Call Bayern – Tschechien 2019–2021“**: Förderung von 11 bilateralen Forschungsprojekten im Förderzeitraum 2019–2021; Projektlaufzeit max. 3 Jahre.
3. **„Bayerisch-tschechische akademische Projekte 2020“**: kleinere Projekte bayerischer Universitäten und Hochschulen mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Tschechien zur Anbahnung weiterer Kooperationen (Konferenzen, Exkursionen, Projektvorbereitung u.a.); zu Beginn des Jahres 2020 wurden 27 akademische Projekte geplant, nach zahlreichen Umstellungen konnten davon letztendlich 17 Projekte gefördert werden; BTHA reagierte kurzfristig mit den Sonderausschreibungen **„Bayerisch-tschechische akademische Projekte 2020 in digitalen Formaten“** und **„Bayerisch-tschechische akademische Projekte 2020 zu Covid-19-Pandemie und deren Folgen“**, in denen weitere insgesamt 16 Projekte unterstützt wurden.
4. **„Mobilitätsbeihilfen Tschechien 2020“**: Mobilitätsbeihilfen für Studien-, Vortrags- und Forschungsreisen aus/nach Tschechien; Anträge laufend möglich, Beihilfe max. 1.000€ / Person; 2020 wurden 10 Mobilitäten geplant, davon 6 (5 nach Tschechien und 1 nach Bayern) konnten gefördert werden.

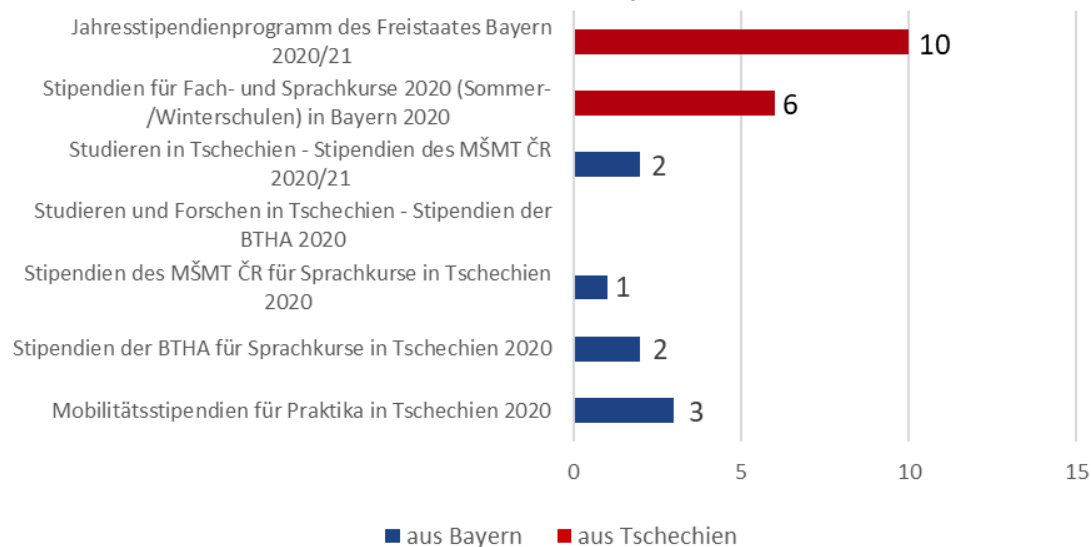
7.4.2 Stipendienprogramme

5. **Mobilitätsstipendien für Praktika in Tschechien**: Anträge von bayerischen Studierenden laufend möglich, einmaliger Zuschuss i.H. von 450 €; 2020 wurden 3 Praktikumsaufenthalte in Tschechien unterstützt.
6. **Jahresstipendien des Freistaats Bayern – Postgraduiertenstudium in Bayern**: Antragsfrist jährlich zum 1.12., Stipendium in Höhe von 853 € / Monat, Verlängerung um max. zwei Jahre; 2020 wurden 4 Jahresstipendien und 6 Semesterstipendien für ein Master- oder Promotionsstudium in Bayern an Studierende aus Tschechien vergeben.
7. **Stipendien der Tschechischen Republik – Studium in Tschechien**: in Zusammenarbeit mit MŠMT ČR, jährlich bis zu vier Jahresstipendien für Master- oder Promotionsstudium in Tschechien für Studierende aus Bayern; 2020 konnten 2 Jahresstipendien vermittelt werden.
8. **Stipendien der BTHA für Studien- und Forschungsaufenthalte in Tschechien**: Anträge von bayerischen Studierenden laufend möglich, Förderung nach Ausschöpfung der Stipendien des MŠMT ČR; 2020 wurden zum Jahresbeginn vorerst 2 Stipendien zugesagt, beide Studierende mussten jedoch pandemiebedingt zurücktreten.
9. **Stipendien der Tschechischen Republik – Sommer-Sprachkurse in Tschechien**: in Zusammenarbeit mit MŠMT, jährlich 6 Stipendien an Studierende aus Bayern und ggf. weitere bis zu 12 Stipendien über Nachrücker-Plätze; 2020 wurden zuerst 4 Bewerber für die Sprachkurs-Stipendien nominiert, nur einer konnte jedoch letztendlich an einer Sommerschule teilnehmen, weitere 2 Stipendien wurden ins Jahr 2021 verschoben.

Anzahl der Stipendien in 2020

8 aus Bayern + 16 aus Tschechien

= 24 Stipendiaten



10. Stipendien der BTHA für Sprachkurse und Sommerschulen in Tschechien: Anträge von bayerischen Studierenden laufend möglich, Teilnahme als Selbstzahler, Förderung nach Ausschöpfung der Stipendien des MŠMT ČR; 2020 wurden 2 Sprachkurs-Stipendien genutzt.

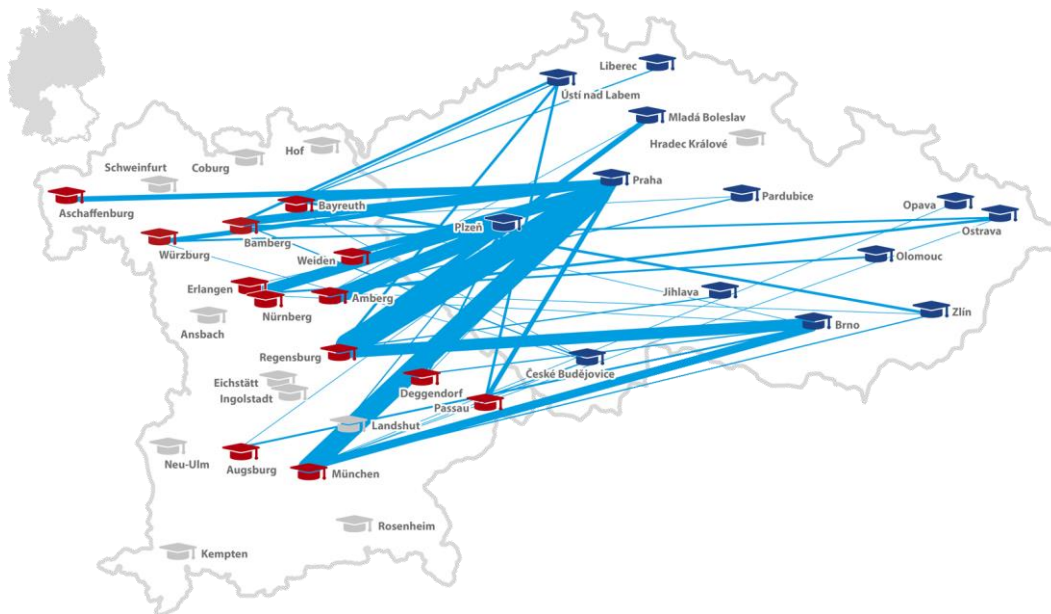
11. Stipendien für Sprachkurse und Sommerschulen in Bayern: an tschechische Studierende, Lehrende und Forschende, bei Sprachkursen mind. B1-Niveau erforderlich; 2020 wurden 17 Stipendien für die Sommerschulen bayerischer Universitäten vergeben, von denen jedoch pandemiebedingt nur 6 Stipendien für Online-Kurse genutzt werden konnten

7.5 Vernetzung

Um die zwischen StMFH und StMWK abgestimmten Ziele umsetzen zu können, wurde die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur seit 2016 auf bayerischer und tschechischer Seite, regional und überregional sehr gut vernetzt. Zu den Kooperationspartnern der BTHA gehören:

- Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst des Freistaats Bayern sowie Ministerstvo školství, mládeže a tělovýchovy České republiky auf Arbeitsebene
- Bayerische Staatskanzlei, Repräsentanz des Freistaats Bayern in Prag, Deutsche Botschaft Prag und Generalkonsulat der Tschechischen Republik in München
- Universität Bayern e.V. und Hochschule Bayern e.V. sowie Česká konference rektorů
- Bayerische Forschungsallianz, Dům zahraniční spolupráce, Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch Tandem, DAAD, Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds
- Deutsch-Tschechisches Jugendforum, Europaregion Donau-Moldau, DTIHK u.a.
- Akteure im Bereich der Hochschulen, der Wissenschaft und der Wissenschaftsförderung

- Interessierte und (potenzielle) Antragsteller an Hochschulen und Universitäten in Bayern und Tschechien (Studierende, Lehrende, Forschende, Auslandsämter, Drittmittelreferate usw.)



Zur Übersicht der Präsentationen und Vernetzungsgespräche im Jahr 2020 siehe Anhang zum Tätigkeitsbericht der Bayerisch-Tschechischen Hochschulagentur (separates Dokument).

Detaillierte Informationen zu den Stipendien- und Förderprogrammen, zu Projektberichten und Good Practice-Beispielen sowie zu aktuellen Ankündigungen siehe die zweisprachigen Webseiten www.btha.de und www.btha.cz.

8 Regelmäßige Evaluation und Beratung

8.1 Ex-Post-Evaluation zum Ukrainisch-Bayerischen Hochschultag 2018

BAYHOST unternahm 2020 eine zeitlich versetzte Evaluation des Ukrainisch-Bayerischen Hochschultags 2018. Die Teilnehmenden wurden um eine formlose Rückmeldung zu Kooperationen gebeten, die sich aus der Veranstaltung ergeben haben. Eine zeitversetzte Evaluation bietet Einblicke in Ergebnisse, die unmittelbar nach der jeweiligen Veranstaltung noch nicht vorhergesehen werden konnten.

Die Respondenten gaben an, nach dem Ukrainisch-Bayerischen Hochschultag den Studierenden-austausch ausgeweitet und dafür Drittmittel von DAAD, ERASMUS+ und BAYHOST eingeworben zu haben. Weiterhin entstanden 9 Projekte in der Lehre, die mit Hilfe von DAAD, BMBF und ERASMUS+ finanziert werden und die u.a. die Digitalisierung der Lehre weiterentwickeln. Ebenso wurden 8 Forschungsprojekte initiiert, die Fördermittel von DAAD, DFG und der Alexander-von-

Humboldt-Stiftung einwerben konnten. Das fachliche Spektrum der Projekte reicht von Geistes- und Sozialwissenschaften bis hin zu Mathematik und Agrarmanagement.

9 Anlagen

- 9.1 Kalender „Marketing und Öffentlichkeitsarbeit 2020“**
- 9.2 Übersicht Jahresstipendiatinnen und -stipendiaten aus dem östlichen Europa 2019/20**
- 9.3 Übersicht Jahresstipendiatinnen und -stipendiaten aus dem östlichen Europa 2020/21**
- 9.4 Übersicht Sommerkursstipendiatinnen und -stipendiaten aus dem östlichen Europa 2020 / Bayerische Staatskanzlei**
- 9.5 Übersicht Sommerkursstipendiatinnen und -stipendiaten aus dem östlichen Europa 2020 / Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst**
- 9.6 Übersicht Sommerkursstipendiatinnen und -stipendiaten aus Bayern im östlichen Europa 2020 / Stipendien der Partnerländer**
- 9.7 Tätigkeitsbericht der Bayerisch-Tschechischen Hochschulagentur (BTHA), siehe separate Datei**

Kalender „Marketing und Öffentlichkeitsarbeit 2020“

Datum	Veranstaltung/Gastgeber
21.1.	Besuch der slowenischen Generalkonsulin an der Universität Regensburg, Information über Aktivitäten, Projekte und Programme von BAYHOST mit Slowenienbezug bzw. mit slowenischen Partnern
14.2.	Teilnahme mit einem Infostand am Regensburger Hochschultag an Universität Regensburg und Ostbayerischer Technischer Hochschule Regensburg
16.1.	Teilnahme an einer Besprechung zum Thema Stärkung des Jugendaustausches durch die Bayerische Staatsregierung in der Staatskanzlei, München
4.2.	Teilnahme an der Anhörung zum Thema Stärkung des Jugendaustausches durch die Bayerische Staatsregierung im Bayerischen Landtag, München
20.2.	Beratungsgespräch an der Universität Regensburg mit einer DAAD-Lektorin an der Germanistik der Uniwersytet Marii Curie-Skłodowskiej in Lublin (Ostpolen) zum Thema Kooperationsaufbau mit einer bayerischen Hochschule
18.5.	Online-Treffen mit dem Top-Management der moldawischen Universitäten (Rektoren, Vize-Rektoren, Dekane etc.) im Rahmen von Treffen von Universitäten aus Moldova, Großbritannien und Rumänien im Rahmen des EU-finanzierten Projekts „Moldova Higher Education Leadership and Management“ (MHELM), veranstaltet vom ISOB GmbH Institut für sozialwissenschaftliche Beratung
8.9.	Gespräch an der Universität Regensburg mit Dr. Nenad Krstić, Gastwissenschaftler am BioMEMs-Lab der Hochschule Aschaffenburg, vom Department of Chemistry der Universität Niš (Serbien), über Fördermöglichkeiten von BAYHOST und Kooperationsmöglichkeiten
23.9.	Virtuelles Job Speed-Dating an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden / Kompetenzzentrum Bayern – Mittel- und Osteuropa
17.-18.10.	Video-Grußwort von Herrn Djukic beim Gesamtrussischen Wissenschaftsfestival
20.10.	Informationsveranstaltung (online): „Bewerben im östlichen Europa – Schwerpunkt: Praktika in Tschechien, Polen, Russland“ an der Universität Passau
21.10.	Virtuelles Job Speed Dating (Teil 2) an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden / Kompetenzzentrum Bayern – Mittel- und Osteuropa
28.10.	Informationsveranstaltung (online) „Studium oder Praktikum in Osteuropa“ an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden
29.10.	Online-Veranstaltung „Eurasia Online Fair“ der Begin Group
10.11.	16. International Day an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg im Fachbereich Wirtschafts -und Sozialwissenschaften (Online-Teilnahme)
18.11.	Virtueller „Marktplatz“ des Ids an der Ludwig-Maximilians-Universität München
25.11.	International Day zum Thema Studium und Praktikum im Ausland an der Universität Passau (Online-Teilnahme)
9. -13.11.	International Week 2020 an der Universität Bayreuth (Online-Teilnahme)

24.11.	Online-Veranstaltung der EU-Russian Working Group: Digital Round Table „New models of educational process organisation, novel educational practices and internationalisation in the post-covid reality“, Teilnahme von Herrn Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Mastnak (BAYHOST-Direktorium) als Experte – Session 3: Safe Campus
1.12.	Online-Veranstaltung des Deutschen Wissenschafts- und Innovationshauses (DWIH) Moskau: 20. Jour Fixe des DWIH-Beirats
4.12.	Online-Veranstaltung der Tomsker Staatlichen Universität (Russland): Fifth International College Town Forum „University and city: Virtual vs physical spaces & communities“, Teilnahme von Herrn Djukic als Referent beim Runden Tisch „Science communication in conditions of pandemic restrictions of the global world“
10.12.	Online-Veranstaltung „Bewerben im östlichen Europa – Schwerpunkt: Praktika in Tschechien, Polen, Russland (Teil 2)“ an der Universität Passau

Sommerkursstipendien im östlichen Europa der Partnerländer 2020
(Bewerbungen / Stipendien / Rücktritte nach Hochschulstandorten in Bayern)



Hochschule in Bayern	Bulgarien			Kroatien*			Serbien*			Ungarn**			Slowakei**			Slowenien**		
	Bew	Stip	Rück	Bew	Stip	Rück	Bew	Stip	Rück	Bew	Stip	Rück	Bew	Stip	Rück	Bew	Stip	Rück
Universität Augsburg																		
OFU Bamberg																		
Universität Bayreuth																		
FAU Erlangen-Nürnberg																		
LMU München	4	4	2				4	4		1	1					2	2	1
TU München																		
Universität Passau																		
Universität Regensburg				3	3		3	3		2	2	2	1	1		2	2	2
JMU Würzburg																		
KU Eichstätt-Ingolstadt																		
OTH Amberg-Weiden																		
HAW Ansbach																		
TH Aschaffenburg																		
HAW Augsburg																		
HAW Coburg																		
TH Deggendorf																		
HAW Hof																		
TH Ingolstadt																		
HAW Kempten																		
HAW Landshut																		
HAW München																		
HAW Neu-Ulm																		
TH Nürnberg GSO																		
OTH Regensburg																		
TH Rosenheim																		
HAW Weihenstephan-Triesdorf																		
HAW Würzburg-Schweinfurt																		
Evangelische Hochschule Nürnberg																		
Kath. Stiftungsfachhochschule München																		
AdbK Nürnberg																		
HFF München																		
HfM&T München																		
HfM Nürnberg																		
HfK Bayreuth																		
AdbK München																		
HfM Würzburg																		
HfKM Regensburg																		
Gesamt	4	4	2	3	3	0	7	7	0	3	3	2	1	1	0	4	4	3

Bewerbungen gesamt 22
 Stipendien gesamt 22
 davon Rücktritte von gewährten Stipendien 7
 *entfallene Stipendien wg. Kursabsage 10
tatsächlich vergebene Stipendien 5

* Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der Sprachkurs in Kroatien und Serbien abgesagt, wewegen die Stipendien nicht in Anspruch genommen werden konnten.

** Die Sommerkurse in der Slowakei, Slowenien und Ungarn wurden 2020 ausschließlich online durchgeführt.

Von seinen Partnerländern Rumänien und Polen erhielt BAYHOST 2020 kein Stipendienangebot. Für die Semesterstipendien nach Ungarn und Kroatien erhielt BAYHOST 2020 keine Bewerbungen.

Die Abwicklung der Outgoing-Stipendien nach Tschechien erfolgt über die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur (www.btha.de).

Stand: 12.02.2021

Sommerkursstipendien im östlichen Europa der Partnerländer 2020
 (Fachrichtungen der Bewerber/innen, **tatsächlich Geförderte fett**)



LMU München	<p><u>BG</u>: BA Linguistik, Gasthörerin Bulgarsich, BA Kunstgeschichte, MA Biologie <u>RS</u>:* MA Slavistik, Lehramt Gymnasium, BA Archäologie, MA Geobiologie <u>SLQ</u>: PhD Geschichte, MA Osteuropastudien <u>HU</u>: MA Osteuropastudien</p>
Universität Regensburg	<p><u>HR</u>:* BA Southeast European Studies and History (3) <u>RS</u>:* MA Vergleichende Kulturwissenschaften, MA Osteuropastudien, BA Politikwissenschaften <u>SK</u>: MA Ost-West-Studien <u>SLQ</u>: MA Ost-West-Studien, MA Medieninformatik <u>HU</u>: BA Erziehungswissenschaften, BA Deutsch-Tschechische Studien</p>